

Jupiter Jones und Milky Chance setzen sich für „Runter vom Gas“ ein

Auf dem Musikfestival Hurricane warnt die Verkehrssicherheitskampagne mit Unterstützung prominenter Musiker vor Risiken im Straßenverkehr

Mit internationalen Musikgrößen, beliebten deutschen Künstlern und vielen spannenden Newcomern lockt das Hurricane-Festival (19. - 21. Juni) jedes Jahr Musikliebhaber aus ganz Europa nach Scheeßel. Damit die Besucher das Open-Air-Spektakel auch genießen können und sicher durch den Festivalsommer kommen, setzt sich „Runter vom Gas“ für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer ein. Unter dem Motto „Vollgas feiern – nüchtern fahren“ ist die Kampagne bereits zum dritten Mal in Folge mit einem Aktionsstand auf dem Hurricane vertreten – und macht dieses Mal nicht nur auf das Risiko von Alkohol am Steuer aufmerksam, sondern sensibilisiert auch für die hohe Unfallgefahr durch Ablenkung im Straßenverkehr. Dabei erhält sie auch 2015 prominente Unterstützung.

Meet & Greet mit Jupiter Jones – Fotosession mit Milky Chance

In diesem Jahr unterstützen die Bands **Jupiter Jones** und **Milky Chance** die Kampagne des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und des Deutschen Verkehrssicherheitsrats (DVR). „Wir haben im Straßenverkehr sicher auch nicht immer alles richtig gemacht und hatten schon mehrfach einen Schutzengel“, sagen Jupiter Jones. „Riskantes Verhalten hat im Straßenverkehr jedoch nichts zu suchen, denn es kann leicht tödlich enden. Gerade deshalb wollen wir Autofahrern, die leichtsinnig ihr eigenes und das Leben ihrer Mitmenschen riskieren, die Augen öffnen.“

„Runter vom Gas“ bietet allen Fans die Möglichkeit, die vier Bandmitglieder bei einem Meet & Greet persönlich kennenzulernen. Wer das Treffen mit Jupiter Jones gewinnen will, kann sich am „RvG“-Aktionsstand in der Fotobox „blitzen“ lassen und über das Teilen des eigenen Bildes in sozialen Netzwerken an der Verlosung teilnehmen.

Am Aktionsstand warten auch Milky Chance auf ihre Fans, um besondere Momente mit ihnen festzuhalten. Das Duo zählt selbst zur Risikogruppe der 18- bis 24-Jährigen, die auf deutschen Straßen besonders häufig verunglücken. „Es ist absolut nicht cool, besonders schnell zu fahren und hinter dem Steuer auf dicke Hose zu machen. Gerade in unserem Alter kommen viele Menschen im Straßenverkehr zu Tode - nur, weil sie viel zu riskant oder abgelenkt unterwegs waren.“

Verlosung von Festivaltickets

Wer keine Karte für das Hurricane-Festival bekommen hat, kann mit etwas Glück letzte Festivaltickets auf www.runtervomgas.de gewinnen, wenn eine Frage zum Thema „Alkohol am Steuer“ richtig beantwortet wird. Dort erfahren Verkehrsteilnehmer auch, worauf sie bei ihrer An- und Abreise zum Open-Air-Event bzw. im Straßenverkehr allgemein achten sollten.

Auf ihrer Homepage informiert die Verkehrssicherheitskampagne auch über weitere Aktionen auf dem Melt!-Festival (17.-19. Juli).

Ablenkung eine Hauptunfallursache

Noch immer verlieren zu viele junge Menschen durch Alkohol am Steuer oder riskantes Fahrverhalten ihr Leben im Straßenverkehr. Auch Ablenkung gehört zu einer der häufigsten Unfallursachen. Besonders junge Fahrerinnen und Fahrer greifen während der Fahrt zum Handy, hören zu laut Musik oder lassen sich von Beifahrern ablenken – ohne sich der Risiken bewusst zu sein. Denn schon ein kleiner Moment der Unachtsamkeit kann schlimme Folgen haben. Damit Festivalgänger auf dem Heimweg ausgeruht und konzentriert hinterm Steuer sitzen, richtet „Runter vom Gas“ eine Chill-out-Area auf dem Hurricane ein. Dort können Besucher kostenlos surfen, Festival-Schnappschüsse posten oder einfach neue Kräfte tanken. Am „Runter vom Gas“-Aktionsstand können sich Festivalbesucher zudem ganz ungezwungen mit dem Thema Verkehrssicherheit beschäftigen, sich mit Kampagnenvertretern austauschen oder über die Gefahren im Straßenverkehr diskutieren.

Über „Runter vom Gas“

Das Leben ist viel zu schön, um es leichtfertig aufs Spiel zu setzen. Unter diesem Motto machen sich das Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) und der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR) für mehr Sicherheit auf deutschen Straßen stark. Der Grundgedanke: Mit einer emotionalen und positiven Ansprache soll „Runter vom Gas“ alle Verkehrsteilnehmer für die Gefahren im Straßenverkehr sensibilisieren. Gestartet im Jahr 2008, thematisiert die Kampagne seit 2011 neben unangepasster Geschwindigkeit eine Vielzahl von Ursachen schwerer Unfälle wie Alkohol am Steuer, Ablenkung, gefährliches Überholen und dichtes Auffahren. Zudem setzt sich „Runter vom Gas“ für das Anschnallen in Kraftfahrzeugen und das Tragen von Fahrradhelmen ein. Ebenfalls im Fokus steht das „Risiko Landstraße“ mit fast 60 Prozent aller tödlich verunglückten Verkehrsteilnehmer. Mehr Informationen auf www.runtervomgas.de